

**Alfred Klampfer**

# **E-Portfolios als Instrument zur Professionalisierung in der Lehrer- und Lehrerinnenausbildung**

**Bewertung technologischer und  
motivationaler Faktoren der Nutzung  
durch Studierende**

**vwh**

Verlag Werner Hülsbusch  
Fachverlag für Medientechnik und -wirtschaft

A. Klampfer: E-Portfolios als Instrument zur Professionalisierung in der Lehrer- und Lehrerinnenausbildung

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://d-nb.de> abrufbar.

© Verlag Werner Hülsbusch, Glückstadt, 2013

**vwh** Verlag Werner Hülsbusch  
Fachverlag für Medientechnik und -wirtschaft

[www.vwh-verlag.de](http://www.vwh-verlag.de)

Einfache Nutzungsrechte liegen beim Verlag Werner Hülsbusch, Glückstadt.  
Eine weitere Verwertung im Sinne des Urheberrechtsgesetzes ist nur mit Zustimmung des Autors möglich.

Markenerklärung: Die in diesem Werk wiedergegebenen Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenzeichen usw. können auch ohne besondere Kennzeichnung geschützte Marken sein und als solche den gesetzlichen Bestimmungen unterliegen.

Satz: Werner Hülsbusch  
Umschlag: design of media, Lüchow  
Druck und Bindung: Kunsthaus Schwanheide

Zugleich: Diss., Techn. Univ. Dresden, 2012

– Als Manuskript gedruckt –

Printed in Germany

ISBN: 978-3-86488-034-6

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>9</b>
<b>2</b>	<b>Grundlagen von E-Portfolios</b>	<b>13</b>
2.1	Entstehung von E-Portfolios	13
2.2	Was ist ein E-Portfolio? Definitionen	15
2.3	Typen und Funktionen von E-Portfolios	17
2.3.1	Typen von E-Portfolios	18
2.3.2	Modelle zur Kategorisierung der (E-) Portfolioarbeit	20
2.3.3	Funktionen von E-Portfolios	24
2.4	E-Portfolios als Methode bzw. als pädagogischer Prozess	25
2.4.1	Merkmale der Portfoliopraxis	27
2.4.2	Phasen der Portfolio-Methode	28
2.4.3	Die Portfolio-Methode und der Lernzyklus von Kolb	30
2.5	Der Mehrwert des „E“ von pädagogischen E-Portfolios	32
2.6	Nachteile von E-Portfolios	33
2.7	E-Portfolio-Software	34
2.7.1	Software-Architektur	35
2.7.2	Übersicht über E-Portfolio-Software	37
<b>3</b>	<b>Fallstudie: Portfolio- und E-Portfolioarbeit in den Schulpraktischen Studien an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz</b>	<b>47</b>
3.1	Pädagogen/-innenbildung in Österreich – Positionierung der schulpraktischen Ausbildung	47
3.1.1	Ausbildung an Universitäten	48
3.1.2	Ausbildung an Pädagogischen Hochschulen	48
3.1.3	Positionierung der schulpraktischen Ausbildung	49
3.2	Portfolio- und E-Portfolio-Arbeit an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz	49
3.3	Verwendete E-Portfolio-Software	52
3.4	Einführungsworkshops und Informationen an die Studierenden	57
3.5	Betreuung und Feedback während der schulpraktischen Studien	58
3.6	Bewertung der E-Portfolioarbeit bzw. der Schulpraxis	59

3.7	Datensicherheit	59
3.8	Zusammenfassung	60
<b>4</b>	<b>Internationaler Rezeptionsstand zu E-Portfolios</b>	<b>61</b>
<b>5</b>	<b>Theoretische Zugänge zur Nutzung und Funktion von E-Portfolios</b>	<b>67</b>
5.1	E-Portfolios und E-Assessment	67
5.1.1	Definition von E-Assessment	67
5.1.2	Portfolio – eine Verbindung von Lernen, Lehren und Beurteilen	69
5.1.3	Beurteilung von E-Portfolios	71
5.1.4	Forschungserkenntnisse zu (E-) Portfolio-Assessment	73
5.1.5	Zusammenfassung	75
5.2	E-Portfolios und Reflexion	76
5.2.1	Reflexionsmodelle und Konzepte	76
5.2.2	E-Portfolios und reflexives Lernen in der Lehrer- und Lehrerinnenausbildung	81
5.2.3	Methodische Anleitungen zur Reflexion	81
5.2.4	Zusammenfassung	84
5.3	E-Portfolios und Motivation	84
5.3.1	Begriffsbestimmung Motivation	85
5.3.2	Selbstbestimmungstheorie der Motivation (Deci & Ryan)	85
5.3.3	Das ARCS-Modell (Keller & Kopp)	91
5.4	Akzeptanz von E-Portfolios	96
5.4.1	Akzeptanzbegriff	97
5.4.2	Akzeptanzmodelle	98
<b>6</b>	<b>Motivationale und technologische Faktoren der Nutzung von E-Portfolios</b>	<b>113</b>
6.1	Personenbezogene Faktoren der Motivation	115
6.1.1	Soziale Faktoren	115
6.1.2	Kognitiv-instrumentelle Faktoren	116
6.1.3	Motivational-emotionale Faktoren	118
6.2	Kontextfaktoren der Motivation	120
6.2.1	Organisatorische Rahmenbedingungen	120
6.2.2	Merkmale des E-Portfoliosystems	120
6.3	Zusätzliche Faktoren	122
6.4	Forschungsfragen und Hypothesen	122

<b>7</b>	<b>Empirische Untersuchung</b>	<b>125</b>
7.1	Forschungsdesign	125
7.2	Erhebungsmethode und Durchführung	127
7.2.1	Vor- und Nachteil einer Online-Befragung	127
7.2.2	Einführungsworkshops und Support	129
7.2.3	Rücklaufquote	130
7.3	Fragebogenkonstruktion	131
7.3.1	Skala	132
7.3.2	Erhebungsinstrumente, Faktoren- und Reliabilitätsanalysen	133
7.4	Deskriptive Datenanalyse	140
7.4.1	Personenbezogene Faktoren	140
7.4.2	Kontextfaktoren	159
7.4.3	Interesse bzw. Motivation der Teilnehmer/-innen an der Arbeit mit E-Portfolios	167
7.4.4	Einstellungsakzeptanz der E-Portfolio-Arbeit	170
7.5	Korrelationsanalysen	172
7.6	Zwischenfazit	181
7.7	Bestimmung des Strukturgleichungsmodells	182
7.7.1	Beurteilung des Messmodells	186
7.7.2	Beurteilung des Strukturmodells	190
7.7.3	Beurteilung des Gesamtmodells	193
<b>8</b>	<b>Resümee, Handlungsempfehlungen und Ausblick</b>	<b>197</b>
	<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>203</b>
	<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>207</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>209</b>
	<b>Anhang *)</b>	<b>WWW</b>

\*) Der Anhang ist online abrufbar unter <http://www.vwh-verlag.de/vwh/?p=823>.